

B e k a n n t m a c h u n g, den Zwickauer Steinkohlenbau-Verein betreffend.

Diejenigen, welche seither unsere Kohlen in **ganzen** Wagenladungen durch Herrn Otto Gängschel in Plauen bezogen haben und wünschen sollten, solche jedoch nur in **ganzen** Wagenladungen von uns fortzubeziehen, werden hiermit höflichst ersucht, sich dieserhalb an uns direct zu wenden, worauf das Nähere **unverzüglich** mitgetheilt werden wird.

Hierbei ist noch zu erwähnen, daß wir die Versendungen von hier aus direct auf dem Schienenwege nach dem Voigtlande zur Abnahme der Herren Empfänger, restante Bahnhof Reichenbach, Herlasgrün, Plauen, Mehltheuer und Neuth zu stellen befugt und bereit sind, und daß die Preise unserer dahin zu versendenden Kohlen bis auf Weiteres **ab Grube** folgende sind, und sich **netto** im reinen Bierzehn-Thaler-Fuße **per comptant** verstehen.

Eine einfache Wagenladung enthält 9 Karren richtiges Grubenmaß und kostet:

vom Schachte „ Bereinsglück “ I. Qualität	13	15	—	Pf.
II. „ (sogenannte Rußkohlen)	9	22	5	„
„ „ „ Aurora “ I. „	12	—	—	„

Die schnellste und prompteste Bedienung wird hiermit selbstverständlich zugesichert.
Bereinsglück bei Zwickau, den 9. Januar 1856.

Directorium des Zwickauer Steinkohlenbau-Vereins.
Heinrich Herrmann Conrad,
Cassen-Director.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau. Grund-Capital: 3,000,000 Thaler Courant.

Das obige Institut mit anerkannt liberalen und coulantem Bedingungen ausgestattet und in vorkommenden Brand-schadensfällen **prompt** und **loyal** in seinen Abwickelungen, wird hierdurch vom unterzeichneten Agenten zur Versicherung von sämmtlichem Mobiliar, Producten, Waaren-Vorräthen und Waaren-Lager, Grundbeständen, Maschinen und Maschinentheilen, Vieh etc. jeglicher Art, aufs **Angelegentlichste** und **Wärmste** empfohlen.

Die Deckung geschieht in der Stadt wie auf dem Lande unter harter und weicher Dachung (Stroh, Schindeln) zu den **billigsten**, **festen** Prämien ohne irgend welchen Nachschuß.
Prospecte und Anträge sind beim Endesgenannten, der sich auch der Ausfüllung letzterer bereitwilligst unterzieht, gratis entgegenzunehmen, ebenso werden Policen von demselben aufs **Schnellste** besorgt.

Plauen, im Januar 1856.

J. G. Sünderrhauf,

Agent der Schlesischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Pfannkuchen,
gefüllt und ungefüllt, täglich neu gebacken, empfiehlt ergebenst
Ritter's Conditorei.

Von morgen, Sonntag, an sind täglich frisch gefüllte und ungefüllte Pfannkuchen zu haben bei
J. G. Freytag in der Schulgasse.

Das Brezelbacken
haben Mstr. Aug. Bäß in der Neustadt und Mstr. Fried. Aug. Wablitzschek in der Dobraustraße.

Dem hiesigen und auswärtigen Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß von heute an beim Herrn Bäckermeister **Friedrich Gottl. Freytag** in der Schulgasse stets neugebackene Brezeln von mir zu haben sind und bittet um deren gütige Abnahme
Plauen, den 12. Januar 1856.

Friedrich August Wablitzschek, Bäckermeister.

Für den Beginn der Confirmandenstunden empfiehlt der Unterzeichnete das bei ihm in Commission erschienene

Hilfsbüchlein für den Confirmandenunterricht.
Zusammengestellt von J. G. Bieweg, Pastor zu Kloschwitz.
40 S. 8. Preis 3 Ngr., in Partien zu 25 Stück und darüber à 2 Ngr. 5 Pf. Der Ertrag ist zu einem milden kirchlichen Zweck bestimmt.

Plauen und Neukirchen, den 7. Januar 1856.

Aug. Bieweg.

Zum deutschen Haus

Montag den 21. Januar

solenner Maskenball.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

C. F. Hedlich.

NB. Billets, à 10 Ngr., sind bis Sonntag den 20. zu haben im Tunnel bei Herrn Anders, dann an der Casse zu 15 Ngr.

Dienstag, den 15. Januar 1856,

III. Abonnement-Concert

in der Gesellschaft der Freundschaft.

Anfang 8 Uhr.

Zum Felsenschloß hen

heute **Sonnabend Abend** Schweinsköchelchen mit Klößen und einem guten Glas Bier, wozu freundlichst einladet, und um recht zahlreichen Besuch ergebenst bittet
C. Friedrich.

Zur Tanzmusik Sonntag Nachmittag und Abend ladet ergebenst ein
C. Anders.